



Collage from La Lune en Rodage III

Telse Schnelle

Collage (Papier) 28 × 28 cm, 230 Versionen (Unikate) signiert und datiert, ohne Rahmen

Rufpreis (Mindestpreis): Fr. **220.**

Versandkosten zulasten des Käufers, Auktionsgebühr (20 Prozent des Verkaufspreises) zulasten des Verkäufers

Zur Künstlerin und zum Werk

Entstehungsjahr 1971

Telse Schnelle-Cöln (1926 – 2001) war eine deutsche Malerin, Moderatorin und Expertin für Farbtheorie. Sie beschäftigte sich mit moderner Malerei, besonders mit den Werken von Henri Matisse, Max Bill und Victor Vasarely. Sie fertigte selber Skulpturen und Gemälde (Öl und Aquarelle), designte Teppiche und Glasmosaike für Fenster, Türen und Spiegel. In den letzten Jahren zog sie Collagen vor. Sie ist darüber hinaus zusammen mit ihrem Partner Eberhard Schnelle Verfasserin des Buches «Visualisieren in der Moderation», in dem gelehrt wird, komplexe Sachverhalt so darzustellen, dass die Plakate, Folien, Flipcharts etc. mehr als blosse Lernhilfen sind. Eberhard Schnelle (1921 – 1997) ist Begründer der Metaplantechnik.

Bei der vorliegenden Collage handelt es sich um einen Teil einer limitierten Edition von 230 unterschiedlichen Collagen und graphischen Werken von mehreren Künstlern, herausgegeben von Editions Panderma, Basel (1977).

Auktionsdaten

Auktionsbeginn: Freitag, 24. Februar 2023 Auktionsende: Montag, 13. März 2023 (12.00 Uhr)

Steigerungsbedingungen

Die detaillierten Steigerungsbedingungen sowie der Stand der Auktion sind auf der Homepage des Verlags einsehbar: www.rosenfluh.ch/arsmedici/auktion



Bieten für einen guten Zweck

Die Bilder auf den Titelseiten von ARS MEDICI sowie zusätzlich auf der Auktionsseite angebotene Werke können Sie ersteigern. Zur Steigerung sind alle zugelassen. Bieter müssen beim ersten Interesse zwingend folgende Angaben hinterlassen:

- Name, Vorname
- Adresse, E-Mail

Bieter erkennen mit dem ersten Gebot automatisch die Steigerungsbedingungen (s. u.) an. Mindestpreis ist der Rufpreis. Höhergebote sind möglich in Schritten zu

- Fr. 5.- bis zu Geboten von Fr. 100.-
- Fr. 10.- ab Fr. 101.- bis 200.-
- Fr. 20.- ab Fr. 201.- bis 500.-
- Fr. 50.- ab Fr. 501.- bis 1000.-
- Fr. 100.– ab Fr. 1001.– bis 2000.– • Fr. 200.– ab Fr. 2001.– bis 5000.–

Sie können auf folgenden Wegen bieten – immer unter Angabe der Auktionsnummer und wenn möglich des Werktitels:

- per E-Mail an auktion@rosenfluh.ch
- per Fax an 052 675 50 61

Als Bieter erhalten Sie – ausschliesslich zu Bürozeiten – per E-Mail oder Fax eine kurze Bestätigung über Ihr Gebot. Der aktuelle Stand der Auktion ist einsehbar auf unserer Homepage (www.rosenfluh.ch) unter der Rubrik «ARS MEDICI Auktion».

Gebote ausserhalb der Bürozeiten (nach 17.00 Uhr und übers Wochenende) werden erst am Folgetag beziehungsweise am ersten Arbeitstag der Woche verarbeitet und eingestellt.

Als Bieter erhalten Sie bei einem Höhergebot eine Nachricht – ausschliesslich per E-Mail oder Fax und nur zu Bürozeiten! Bei einem Bieterwettbewerb vor Auktionsschluss kann die Verlagsleitung die Auktion um bis zu eine Stunde verlängern.

Sie können ein Maximalgebot angeben, das geheim bleibt. Bestehende Gebote werden damit nur um den jeweils nächsten minimalen Schritt erhöht. Maximalgebote haben grundsätzlich Vorrang gegenüber Einzelgeboten.

Nach Abschluss der Auktion erhält der Käufer vom Verlag eine Rechnung in Höhe des gewinnenden Gebots plus MwSt. plus allenfalls Versandkosten. Der Versand (Post, auf Wunsch Kurier oder Selbstabholung) des Werks erfolgt nach Eingang der Zahlung. Die Versandkosten werden vom Käufer getragen.

Der Verkäufer eines Werks übernimmt die Auktionsgebühr in der Höhe von 20 Prozent des gewinnenden Gebots. Diese wird durch den Verlag vierteljährlich einer gemeinnützigen Organisation gespendet. Die Auszahlung (80 %) erfolgt innert drei Tagen nach eingang der Zahlung durch den Käufer

Rückblick

Die Auktion «Brothers von Gary Wakeham» (Auktionsnummer: 0223101, siehe ARS MEDICI 03_2023) läuft noch bis 27. Februar 2023.

